

Klima- und Energie-Modellregion

KEM NEUSIEDLER SEE - SEEWINKEL

Bericht der

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I
- Weiterführungsphase II
- Weiterführungsphase III

- Zwischenbericht
- Endbericht

Inhaltsverzeichnis:

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion
2. Zielsetzung
3. Eingebundene Akteursgruppen
4. Aktivitätenbericht
5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

1. Fact-Sheet zur Klima- und Energie-Modellregion

| Facts zur Klima- und Energie-Modellregion | |
|---|---|
| Name der Klima- und Energiemodellregion (KEM): (Offizielle Regionsbezeichnung) | KEM Neusiedler See - Seewinkel |
| Geschäftszahl der KEM | B569588 |
| Trägerorganisation, Rechtsform | Kooperation von Gemeinden/Gebietskörperschaft |
| Deckt sich die Abgrenzung und Bezeichnung der KEM mit einem bereits etablierten Regionsbegriff (j/n)? Falls ja, bitte Regionsbezeichnung anführen: | j Nationalpark Neusiedler See Seewinkel |
| Facts zur Klima- und Energie-Modellregion: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/Innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen) | 12 29133 Die KEM Neusiedler See - Seewinkel umfasst 11 der 13 Seewinkel Gemeinden und die Stadtgemeinde Neusiedl am See, also den südlichen Teil des Bezirkes Neusiedl am See. Die KEM wird im Süden und Osten durch die Landesgrenze zu Ungarn, im Westen durch den Neusiedler See und im Norden ungefähr durch den Verlauf der A4 begrenzt. |
| Website der Klima- und Energie-Modellregion: | |
| Büro des MRM: - Adresse - Öffnungszeiten | Hauptplatz 1 7100 Neusiedl |
| Modellregions-Manager/in (MRM) Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als MRM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in: | DI Robert Schitzhofer, MSc robert@schitzhofer.at 06641114136 Studium Forstwirtschaft an der Universität für Bodenkultur Wien, Masterlehrgang „Energie Autarkie Engineering und Management“ an der Donauuniversität Krems mit den Schwerpunkten „Certified Energie Autarkie Coach“, „Energie&CO2 Manager“ und „Manager für nachhaltige Mobilität im Verkehrswesen“, Ingenieurbüro und Unternehmensberatung in Eisenstadt. Diverse Photovoltaik Projekte im In- und Ausland, Externer Auditor gem. §17 EEffG zur Durchführung von Energieaudits gem. §9 EEffG für die Bereiche Gebäude und Transport. 20 Werkvertrag mit den einzelnen Gemeinden der Kooperation/Selbständig |
| Startdatum der KEM Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ): | 01.07.2017 |
| Name des/der KEM-QM Berater/in: (sofern gegeben) | Herr Roland Pasterk Forschung Burgenland |

2. Ziele der Klima- und Energie-Modellregion

Energie- und klimapolitische Vision der Modellregion:

- Bilanzielle Energieautarkie in einem Zeitraum von weniger als 10 Jahren Die energetische Selbstversorgung ist als bilanzielle Energieautarkie für die Modellregion Neusiedler See – Seewinkel zu verstehen.
- Plusenergieregion in einem Zeitraum von mehr als 10 Jahren
Als langfristige Zielsetzung soll die Modellregion bilanziell mehr Energie produzieren als benötigt wird und sich dadurch zu einer PlusEnergieregion entwickeln. Diese würde nicht nur die Reputation des Wirtschaftsstandorts aufwerten, sondern auch einen wesentlichen Beitrag zur regionalen Wertschöpfung leisten.

Mittelfristige Ziele gemäß Umsetzungskonzept:

- Energetische Bewusstseinsbildung und Veränderung des Nutzerverhaltens
- Erhöhte Versorgungssicherheit/Erarbeitung eines Know-How Vorsprungs
- Etablierung eines Mobilitätskonzepts

Ziele in den 2 Jahre Umsetzungsphase gemäß Umsetzungskonzept:

- Mobilität
- Einkaufsgemeinschaft
- Photovoltaik
- Energieeffizienz
- Bewusstseinsbildung
- Biomasse

Spezifische Situation der KEM Neusiedler See – Seewinkel:

Die KEM Neusiedler See – Seewinkel befindet sich erst seit 01.07.2017 in der Umsetzungsphase und daher ist die Publikation und somit Steigerung des Bekanntheitsgrades zur Etablierung in der Region notwendig. Damit einhergehend ist eine steigende Bewusstseinsbildung und Aufmerksamkeitsgrad der Stakeholder verbunden. Der Nationalpark Neusiedler See ist hier als etablierte Institution mit ähnlichen Themen eine enorme Unterstützung. Die disperse Siedlungssituation mit hohem Landwirtschaftsanteil einerseits als auch die hohe touristische Frequenz bedingen ein gesteigertes Mobilitätsaufkommen, da Ausbildungs- und Berufsbedingtes Pendeln notwendig ist. Gleiches gilt durch die hohe landwirtschaftliche Prägung für den Produkttransport der landwirtschaftlichen Erzeugnisse zu den Absatzmärkten als auch für die Arbeitspendler aus dem Ungarischen Grenzraum, die in der Produktion als auch im Tourismus vermehrt Einsatz finden. Eine gute Erschliessung mit öffentlichen Verkehrsmitteln erst in der Bezirkshauptstadt Neusiedl/See gegeben.

Themenschwerpunkte in den 2 Jahren Umsetzungsphase:

- Mobilität
 - Reduktion der Autoanzahl im täglichen Berufsverkehr
 - Verringerung der CO2 Emissionen der konventionell betriebenen Fahrzeuge
 - Ausbau der E-Infrastruktur für die Elektromobilität
- Einkaufsgemeinschaft
 - Koordinierter Einkauf für Umsetzungsprojekte
 - Generierung monetärer Kostenvorteile
- Photovoltaik und Solarthermie
 - Erhöhung des Anteils an erneuerbarer Energie
 - Forcierung der dezentralen Energiestrukturen mittels Photovoltaikanlagen
 - Initiierung von PV-Bürgerbeteiligungsprojekten
 - Erhöhung der Direktnutzungsquote an elektrischer Energie und Solarthermie in der Region
- Energieeffizienz
 - Verringerung des Stromenergiebedarfes in der Region
 - Einsparung von CO2 Emissionen
- Bewusstseinsbildung Energie
 - Sensibilisierung von Privaten, Kommunen und Unternehmen bezüglich dem Einsatz von erneuerbarer Energie
 - Aufzeigen der Möglichkeiten hinsichtlich der Einsparungspotentiale von Energie
 - Durchführung von Förderungsberatungen
- Alternative Energiebereitstellungssysteme
 - Erhöhung des Einsatzes des regionalen Ressourcenpotentials zur Energiebereitstellung
 - Reduktion der fossil bedingten CO2 Emissionen
 - Effizienzsteigerung von Bestandsanlagen

3. Eingebundene Akteursgruppen

Die KEM Neusiedler See – Seewinkel ist eine Gemeindekooperation der 12 KEM Gemeinden, bei der die Stadtgemeinde Neusiedl am See als Ansprechpartner fungiert. Daher sind die politischen Vertreter der teilnehmenden Gemeinden die erste Akteursgruppe die an der KEM aktiv beteiligt waren.

Im Rahmen der Einreichung wurden auch von einigen Betrieben und Bildungseinrichtungen der Region entsprechende Unterstützungserklärungen abgegeben und diese somit als weitere Akteursgruppe eingebunden.

Durch die laufende Berichterstattung und somit regelmäßige Information in der Nationalparkzeitschrift Geschnatter sowie gemeinsam durchgeführte Veranstaltungen entstand die intensive Zusammenarbeit mit dem Nationalpark Neusiedler See, der in der Region für die KEM eine besondere unterstützende Funktion einnimmt.

Mit der Teilnahme an der Ausschreibung Klimaschulen 2015 wurde mit weiteren Bildungseinrichtungen der KEM Neusiedler See – Seewinkel eine Zusammenarbeit angestrebt.

Im Rahmen dieses Projektes, diverser weiterer Veranstaltungen sowie Beratungsterminen durch den KEM Manager wurden weitere Betriebe in die Aktivitäten der KEM miteinbezogen wie:

- Tourismusbetriebe – hier vor allem die Thermen St. Martins und VILA VITA
- Neusiedler See Tourismus
- Handwerksbetriebe der Region (Elektriker, Installateure)
- Sportvereine, Wasserleitungs- und Abwasserverbände
- Landwirtschaftskammer
- Energieversorgungsunternehmen Energie Burgenland
- Bildungseinrichtungen
- Wohnbauträger
- Regionale Betriebe (Produktionsbetriebe Landwirtschaft, Verarbeitungs- und Handelsbetriebe)
- Autohäuser, Radanbieter der Region
- Politische Instanzen (Landesregierung Abteilungen Verkehr und Energie)
- Landes- und Bezirksschulrat
- Diözese Eisenstadt
- Medienvertreter
- Regionale Bevölkerung

Da sich die KEM Neusiedler See – Seewinkel erst seit einem Jahr in der Umsetzungsphase befindet, können die angeführten Akteure bis auf die im Rahmen der Einreichung involvierten als neu integriert zusammengefasst werden.

4. Aktivitätenbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Hierbei wurde die Nummerierung des Leistungsverzeichnisses verwendet. Die Nummerierung im Projektstrukturplan (USK Pkt. 8.2/Abb. 8.3) ist ident, es wurde die dort auf Basis der Darstellungsmöglichkeit und des beschränkten Platzes angeführten Unterpunkte der Umsetzung der Maßnahmen (4) bei der gegenständlichen Auflistung die Arbeitspakete (4.1.1-4.4.3 entsprechen den im USK, Kapitel 5.2 definierten Maßnahmen der Kurzfristige Ziele) zur besseren Übersicht einzeln angeführt.

| | |
|--|--|
| Maßnahme Nummer: | AP 1 |
| Titel der Maßnahme: | Projektmanagement |
| Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: | <ul style="list-style-type: none"> • Schaffung einer Kommunikations- und Informationszentrale in der Region Neusiedler See - Seewinkel • Die Akquisition, Koordination und Begleitung der Projekte, die durch die Arbeit am Umsetzungskonzept entstehen • Die Organisation von Infoveranstaltungen über erneuerbare Energie, Neuheiten, Energiesparen, Gastvorträge sowie Kontakte mit der Wirtschaft zu knüpfen • Das Erstellen und Verbreiten von Informationsmaterial • Ansprechpartner für Fragen der verschiedenen Akteure und Zielgruppen zu sein • Hilfestellung bei Anträgen, Genehmigungen etc. zu geben • Kontakte zu anderen Regionen herzustellen und Netzwerkbildung und • Erfahrungsaustausch mit Akteuren aus anderen Regionen zu fördern/ zu initiieren |
| geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: | 1.1 Projektstart 100% 1.2 Projektkoordination 50% 1.3 Projektcontrolling 50% 1.4 Projektabschluss 0% |
| Beschreibung der bisherigen Umsetzung: | <ul style="list-style-type: none"> • Einrichtung des KEM Büros mit fixen Öffnungszeiten im Rathaus Neusiedl am See als Anlaufstelle für diverse Anfragen und InteressentInnen. • Vorstellung der KEM und des KEM MRM bei den Stakeholdern der Region, Teilnahme des KEM MRM an diversen Veranstaltungen in der Region zur Kontaktaufnahme mit den unterschiedlichen Stakeholdergruppen sowie Besuch von Betrieben, Tourismusverband, Bildungseinrichtungen, Vereinen etc. zur Infoverbreitung. • Projektinitiierung durch persönliche Besprechungen und Potetialdiskussionen mit den BürgermeisterInnen/GemeinderätInnen und anderen StakeholderInnen sowie laufende Information des KEM MRM an diese über aktuelle Förderprogramme sowie Nutzen für die Gemeinden und die Region. • Laufende Projektbesprechungen und Ideenfindung für Umsetzungsprojekte mit den politischen VertreterInnen und StakeholderInnen der KEM, meist auf Grund schwieriger gemeinsamer Terminvereinbarung in Einzelgesprächen bei Gemeindebesuchen/Bürgermeisterterminen. • Zwischenbericht, Berichte für Gemeinden, Evaluierung mit den StakeholderInnen betreffend Projektfortschritt • Laufende Kontrolle der Kosten, des verfügbaren Budgets und der Zielverfolgung durch den KEM MRM • Abstimmung der einzelnen Arbeitspakete mit den betroffenen StakeholderInnen und politischen VertreterInnen der KEM Gemeinden. Rücksprache mit Gemeinde Neusiedl über Administration und Einzelprojekte sowie laufende Berichterstattung und Fortschrittsinfo. • Unterstützung der KEM Gemeinden als auch anderer StakeholderIn- |

| | |
|---|--|
| | <p>nen im Rahmen von Fördereinreichungen und der Projektentwicklung von Klimaschutzprojekten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Organisation und Durchführung von Informationsveranstaltungen sowie Gestaltung und Verbreitung der Ankündigungen • Veröffentlichung von Terminen und Aktivitäten hauptsächlich in der Nationalparkzeitung Geschnatter (ca. 25t Auflagen in der Region!) sowie in den Gemeindezeitungen und Bürgermeisternachrichten. • Veröffentlichung der Aktivitäten auf der KEM HP Klimafonds der Klima- und Energiemodellregionen durch laufende Aktualisierung • Veröffentlichung von Terminen und Aktivitäten auf der FB Seite der KEM Neusiedler See – Seewinkel • Intensiver Kontakt zu den KEM's Leithaland und Naturpark Geschiebenstein durch laufenden Informations- und Erfahrungsaustausch sowie Koordination von Aktivitäten zur annähernd zeitgleichen Durchführung in den 3 KEMS <p>Veranstaltungen und Workshops zur Vernetzung und Informationsaustausch:</p> <p>20.09.2016 Regionalbahntagung Eisenstadt Klimabündnis 19.-20.10.2016 KEM Hauptveranstaltung St. Lambrecht 17.03.2017 WS Synergien LEADER-KEM-KLAR Umweltbundesamt 10.-11.05.2017 KEM Fachveranstaltung St. Kathrein am Ofenegg 07.06-08.06.2017 KEM Fachveranstaltung Freistadt 19.06.2017 WS Regio Twin-KEM Baden 20.06.2017 Austrian World Summit Wien 02.10.2017 10 Jahre Klimafonds 07.11.2017 Kiras Einreichertag FFG 08.11.2017 Vorstellung Faktencheck Energiewende Klimafonds 14.-15.11.2017 KEM Hauptveranstaltung Alpbach 17.-18.11.2017 WS Forum Wissenschaft und Forschung-KEM WU Wien 24.01.2018 Runder Tisch Jugendmobilität Bgld. LReg.-KEM 03.04.2018 Präsentation Klima- und Energiestrategie #Mission2030 08.05.2018 Bundesländer WS Mobilitätswende 2030 bmvit, BMNT, Bgld. LReg. – KEM 16.-17.05.2018 KEM Fachveranstaltung Kremsmünster 22.06.2018 SOL Nachhaltigkeitssymposium Burg Schlaining 25.06.2018 Ressourceneffiziente Gemeinde Hirm, RMA, Gemeindebund, BMNT</p> |
| <p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p> | |

| | |
|---|---|
| <p>Maßnahme Nummer:</p> | <p>AP 2</p> |
| <p>Titel der Maßnahme:</p> | <p>Öffentlichkeitsarbeit</p> |
| <p>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:</p> | <p>Ziele:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zielgruppenorientierte und-gerechte Informationsvermittlung <ul style="list-style-type: none"> ○ Kommunen ○ Bevölkerung ○ Betriebe und Vereine • Berichterstattung für die Bevölkerung über Umsetzungsprojekte • Erhöhung der Akzeptanz in der Bevölkerung • Nachhaltige Beeinflussung des NutzerInnenverhaltens <p><u>Marketinginstrumente:</u> Lokale Zeitungen/Printmedien Workshops, Vorträge, Informationsveranstaltungen Internetpräsenz Veranstaltungen</p> |

| | |
|--|--|
| geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: | <ul style="list-style-type: none"> • 2.1 Durchführung öffentlicher Veranstaltungen 50% • 2.2 Durchführung von Informations- und PR-Maßnahmen 50% |
| Beschreibung der bisherigen Umsetzung: | <p>Workshops 03.05.2017 WS RENEWable Umweltdachverband-KEM NP-Zentrum</p> <p>Infoveranstaltungen 21.-23.04.2017 E-Mobilitätstag im Rahmen der Birdexperience 2017 24.05.2017 E-Mobilitäts- und Nachhaltigkeitstag gemeinsam mit Abschlussveranstaltung Klimaschulen Mai 2017 als additive Maßnahme und Publikationssteigerung mit Bericht ORF in Burgenland heute 01.06.2017 Beitrag in Mahlzeit Burgenland im Rahmen der Sendereihe Mutter Erde 2017 07.03.18 3-teilige Infoveranstaltung zu den Themen: LED-Beleuchtung im Privatbereich Heizungspumpen Sanierungsmaßnahmen an Wohngebäuden 21.-22.04.2018 E-Mobilitätstag im Rahmen der Birdexperience 2018</p> <p>Berichte im Geschnatter Berichte in Gemeindezeitungen, Amtsblättern, Bürgermeisterbriefen Berichte in lokalen Medien Auflage von Infomaterial in den Gemeindeämtern und bei lokalen Stakeholdern Newsletter Neusiedler See Tourismus Infos auf den HP der Gemeinden Veranstaltungsankündigungen, Aktionsinformationen in Form von Gemeindeaushängen Info über Mobilitäts- und Regionalitätstag auf www.nachhaltigesoesterreich.at im Rahmen der Nachhaltigkeitstage 2017 laufende Info auf FB Seite der KEM Radiointerview des KEM MRM im Rahmen der Sendereihe Mahlzeit Burgenland des ORF Landesstudios Burgenland im Rahmen der Sendereihe Mutter Erde 2017</p> |
| ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR | |

| | |
|--|--|
| Maßnahme Nummer: | AP 3 |
| Titel der Maßnahme: | Begleitende Maßnahmen |
| Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: | <p>Laufende Potentialerhebung und -darstellung sowie Umsetzung der Umsetzungsstrategien lt. USK, Organisation der themenorientierten Kernteams/Unterstützungsgruppe in den Gemeinden Umsetzung von Projekten – möglichst öffentlichkeitswirksam, Schaffung erforderlicher Rahmenbedingungen, Hilfestellung durch den KEM MRM im Ablauf, Organisation, Netzwerk Begleitung der Umsetzung, Dokumentation, Feedback mit Verbesserungsvorschlägen und Kritiken um zukünftige Verbesserungspotentiale im Ablauf zu finden und anzuwenden Nachbetreuung, Referenz für Folgeprojekte, Vorzeigeprojekte zur Veranschaulichung und als Best practice Verwendung</p> |
| geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: | <p>3.1 Einrichten der Managementstruktur 50%</p> <p>3.2 Initiieren des Umsetzungsprozesses 50%</p> <p>3.3 Durchführung von Evaluierung und Monitoring 50%</p> |

| | |
|--|---|
| <p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p> | <p>In den laufenden Besprechungen mit den Gemeinden werden Potentiale für neue Projekte ausgelotet, diese auf Realisierungsmöglichkeit geprüft und hinsichtlich der Rahmenbedingungen (Fördermöglichkeiten, Alternativen, Genehmigungen, Finanzierung, etc.) abgesteckt.</p> <p>Eine der Hauptaufgaben/-tätigkeiten des KEM MRM ist die Herausforderung, auf die Umsetzung der Projekte zu drängen und diese zu forcieren. Dies ist laufend durch persönliche Gespräche und auch Telefonate gegeben und beschleunigt Entscheidungen.</p> <p>Während der Realisierung werden die Projekte vom KEM MRM begleitet, mit den involvierten Personen diskutiert und Feedback eingeholt, um Verbesserungsvorschläge in zukünftige Projekte einfließen zu lassen. Eine laufende Begleitung ist für den KEM MRM eine Erfahrungserweiterung und hilft für zukünftige Unterstützungstätigkeit.</p> <p>Nach Fertigstellung wird seitens des KEM MRM für die Erfüllung der Publizitätsvorschriften Hilfestellung angeboten und durch laufenden Kontakt auch für andere Interessenten die Möglichkeit geschaffen, realisierte Projekte zu besichtigen und Informationen aus bisherigen Erfahrungen zu erhalten. Diese Projekte stehen daher auch als „Best – Practice – Beispiele“ in der KEM zur Verfügung.</p> |
| <p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICH-FORMULAR</p> | |

| | |
|---|---|
| <p>Maßnahme Nummer:</p> | <p>AP 4.1.1</p> |
| <p>Titel der Maßnahme:</p> | <p>Ausbau E- Infrastruktur (Tab. 5.1: kurzfristige Ziele – Maßnahmen Mobilität USK)</p> |
| <p>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Reduktion der Autoanzahl im täglichen Berufsverkehr • Verringerung der CO2 Emissionen der konventionell betriebenen Fahrzeuge • Die KEM ist bestrebt die bestehende E-Mobilität zu forcieren: • Ausweitung der E-Infrastruktur • Bewusstseinsbildende Maßnahmen mit Schwerpunkt E-Mobilität, Veranstaltung (Tag der E-Mobilität) • Smarte Ladeinfrastruktur <p>Anzahl der E-Ladestationen in der Region um 10% zu erhöhen</p> |
| <p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Initiierung 100% • Begleitung der Umsetzung 50% • Dokumentation 50% <p>Obwohl die Zielsetzung zur Erhöhung der Anzahl der E-Ladestationen in der Region um 10% erreicht ist, wird seitens des KEM MRM weiterhin energisch eine Erweiterung des E-Infrastruktur Ladenetzes angestrebt und vorangetrieben.</p> |
| <p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p> | <p>Beratungen der Gemeinden betreffend Stellenwert von Erweiterung des Angebotes von E-Ladeinfrastruktur als Anreiz und Voraussetzung für den Umstieg der Bevölkerung auf E-Mobilitätsmöglichkeiten sowie für Besucher der Region</p> <p>Beratung und Information von Tourismusbetrieben zur Erweiterung von E-Ladeinfrastruktur zur touristischen Aufwertung und Bekenntnis zum nachhaltigen Tourismus</p> <p>Beratung und Information zur E-Mobilität/Möglichkeiten E-Ladeinfrastruktur im Rahmen der verschiedenen Veranstaltungen</p> <p>Als aktiver E-Auto Nutzer steht der KEM MRM auch den Interessenten mit seinen praktischen Erfahrungen zur Verfügung und fließen diese auch bei der Standortwahl und –gestaltung der E-Ladeinfrastrukturprojekte mit ein.</p> <p>Veranstaltung E-Mobilitätstag im Rahmen der Birdexperience 2017</p> <p>Veranstaltung E-Mobilitätstag gemeinsam mit Abschlussveranstaltung Klima-</p> |

| | |
|--|---|
| | <p>schulen Mai 2017 als additive Maßnahme und Publikationssteigerung mit Bericht ORF in Burgenland heute Veranstaltung E-Mobilitätstag im Rahmen der Birdexperience 2018</p> <p>Errichtung Ladestation Frauenkirchen SMS Errichtung Ladestationen Aktiv-Treff Pamhagen Errichtung Ladestation VILA VITA Pamhagen Errichtung Ladestation Weiden beim Seerestaurant „das Fritz“ Ladestationen Podersdorf (Förderung bewilligt-Errichtung 2018) Derzeit ist die Errichtung von Ladestationen im Verlauf der Raaberbahn entlang der Streckenführung durch den Seewinkel von Pamhagen bis Neusiedl in Kooperation mit der Energie Burgenland geplant. Laufende Abstimmungsgespräche finden zwischen dem KEM MRM, der Energie Burgenland und der Raaberbahn statt. Nach Entscheidung der Standortbahnhöfe sollen die Förderungsprogramme mit Unterstützung des KEM MRM in Anspruch genommen werden.</p> |
| ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR | |

| | |
|--|---|
| Maßnahme Nummer: | AP 4.1.2 |
| Titel der Maßnahme: | E-Carsharing (Tab. 5.1: kurzfristige Ziele – Maßnahmen Mobilität USK) |
| Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: | <ul style="list-style-type: none"> • Reduktion der Autoanzahl im täglichen Berufsverkehr • Verringerung der CO2 Emissionen der konventionell betriebenen Fahrzeuge • Die KEM ist bestrebt, die bestehende E-Mobilität zu forcieren <p>• Einführung von Carsharing-Angeboten in Kombination mit Elektrofahrzeugen</p> <p>• Bewusstseinsbildende Maßnahmen mit dem Schwerpunkt E-Mobilität und nachhaltige Verkehrssysteme, Veranstaltung – Tag der E-Mobilität E-Carsharing Fahrzeuge in der Region um 10% erhöhen.</p> |
| geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: | <ul style="list-style-type: none"> • Initiierung 100% • Begleitung der Umsetzung 50% • Dokumentation 50% <p>Obwohl die Zielsetzung zur Erhöhung der Anzahl der E-Carsharing Fahrzeuge in der Region um 10% erreicht ist, werden seitens des KEM MRM weiterhin potentielle E-Carsharing Projekte angestrebt und vorangetrieben.</p> |
| Beschreibung der bisherigen Umsetzung: | <p>In persönlichen Gesprächen mit den BürgermeisterInnen/GemeinderätInnen wird laufend seitens des KEM MRM die Problematik des MIV und die Möglichkeiten/Rolle der Gemeinden hier als Vorbild und Meinungsbildner zu wirken besprochen. In diesen Gesprächen werden auch Möglichkeiten und Potentiale im Kommunalbereich gesucht, um einen Einsatz/Ersatz der bestehenden Fahrzeuge zu forcieren. Weiters wird auch über die diversen Fördermöglichkeiten zum Umstieg auf E-Fahrzeuge/alternative Antriebssysteme und auch die Erstellung von Mobilitätskonzepten/Umstieg auf nachhaltige Mobilitätsformen seitens des KEM MRM informiert.</p> <p>Als aktiv praktizierender E-Auto Nutzer steht der KEM MRM den Interessenten mit seinen Erfahrungen zur Verfügung und können auch privat Probefahrten mit seinem Auto von Interessenten kurzfristig durchgeführt werden. Info-Veranstaltungen in Kooperation mit regionalen E-Auto und E-Bike Anbietern der Region</p> <p>Veranstaltung E-Mobilitätstag im Rahmen der Birdexperience 2017</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2 Tage laufende Beratung/Information und Probefahrtmöglichkeit für InteressentInnen <p>Veranstaltung E-Mobilitätstag gemeinsam mit Abschlussveranstaltung Klimaschulen Mai 2017 als additive Maßnahme und Publikationssteigerung mit Bericht ORF in Burgenland heute</p> |

| | |
|--|--|
| | <ul style="list-style-type: none"> • 1-tägige Veranstaltung mit Beratung/Information und Probefahrtmöglichkeit <p>Veranstaltung E-Mobilitätstag im Rahmen der Birdexperience 2018</p> <ul style="list-style-type: none"> • 2 Tage laufende Beratung/Information und Probefahrtmöglichkeit <p>Etablierung E-Carsharing Stadtgemeinde Neusiedl am See&Energie Burgenland in Neusiedl am See</p> <ul style="list-style-type: none"> • Seit Mitte 2016 16750 km = 670 km/Monat <p>E-Carsharing in Frauenkirchen (wurde wegen geringer Nachfrage eingestellt)</p> <p>Derzeit wird mit dem NP-Neusiedler See – Seewinkel mit den beiden NP-Gemeinden Illmitz und Podersdorf mit dem KEM MRM ein Sharingmodell für E-Personentransport-, E-Nutz- und E-Kommunalfahrzeuge entwickelt, welches noch im Jahr 2018 zur Förderung eingereicht und im Jahr 2019/2020 realisiert werden soll.</p> <p>Ab 9. Juli ist in der Gemeinde Podersdorf für eine Woche ein Goupil E-Kommunalfahrzeug vom KEM MRM organisiert worden und leihweise in Probebetrieb. Dies dient auch zur Besichtigung und Probefahrtmöglichkeit für die anderen KEM GemeindevertreterInnen/-arbeiterInnen um neue Möglichkeiten zu erfahren und die Einsatzmöglichkeiten darzustellen.</p> |
| ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR | |

| | |
|--|--|
| Maßnahme Nummer: | AP 4.2.1 (Tab. 5.2: kurzfristige Ziele – Maßnahmen Einkaufsgemeinschaft USK) |
| Titel der Maßnahme: | Einkaufsgemeinschaft |
| Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: | <ul style="list-style-type: none"> • Koordinierter Einkauf für Umsetzungsprojekte • Generierung monetärer Kostenvorteile <p>Forcierung von Umsetzungsprojekten durch Informationsverbreitung in der Bevölkerung Organisation einer koordinierenden Stelle als Einkaufsgemeinschaft für die Modellregion</p> |
| geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: | <ul style="list-style-type: none"> • Information & Initiierung 100% <p>Information und Besprechung mit den KEM Gemeinden über Vorgangsweise und Produkte Strategieentwicklung und Initiierung mit den beiden KEM MRM Leithaland und Naturpark Geschriebenstein Initial- und Koordinationsgespräche sowie Produktfixierung mit Energie Burgenland Initial- und Koordinationsgespräche sowie Informationen mit den Elektro- und Installationsbetrieben der Region Gestaltung Informationsmaterial mit der Energie Burgenland Verteilung Informationsmaterial über verschiedene Kanäle an die Stakeholder der KEM Region</p> <ul style="list-style-type: none"> • Begleitung der Umsetzung 70% <p>Laufende Kommunikation mit Energie Burgenland und den teilnehmenden Handwerksbetrieben. Infoveranstaltung März 2018</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dokumentation 50% |
| Beschreibung der bisherigen Umsetzung: | <p>Organisation und Koordination einer Einkaufsgemeinschaft für LED Leuchtmittel gemeinsam mit KEM Leithaland und KEM Naturpark Geschriebenstein in Kooperation mit Energie Burgenland und regionalen Elektrobetrieben (Servicepartnern Energie Burgenland)-Koordinationsstelle KEM Büro Neusiedl am See für KEM Neusiedler See - Seewinkel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsveranstaltung März 2018 in St. Martins Thern • Information an Bevölkerung mittels Hauswurfsendung an jeden |

| | |
|---|--|
| | <p>Haushalt der Region und auch in den Bürgermeisterzeitungen sowie der Nationalparkzeitung Geschnatter.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gemeindeaushang in den KEM Gemeinden sowie dort aufliegend für Interessenten • Preisfixierung und Angebot für Stakeholder der KEM von Anfang Dezember 2017 bis Ende Juni 2018 <p>Organisation einer Einkaufsgemeinschaft für effiziente Heizungspumpen gemeinsam mit KEM Leithaland und KEM Naturpark Geschriebenstein in Kooperation mit Energie Burgenland und regionalen Installationsbetrieben (Servicepartnern Energie Burgenland)-Koordinationsstelle KEM Büro Neusiedl am See für KEM Neusiedler See - Seewinkel</p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsveranstaltung März 2018 St. Martins Therme • Information an Bevölkerung mittels Hauswurfsendung an jeden Haushalt der Region und auch in den Bürgermeisterzeitungen und als Gemeindeaushang sowie dort aufliegend für Interessenten • Preisfixierung und Angebot für Stakeholder der KEM Region Anfang März 2018 bis Ende Juni 2018 <p>Obwohl die Zielsetzung nämlich die Organisation einer koordinierenden Stelle als Einkaufsgemeinschaft für die Modellregion erreicht ist, wird seitens des KEM MRM versucht, auch andere Möglichkeiten für Einkaufsorganisationen/-gemeinschaften (auch in Zusammenarbeit mit den KEMs Leithaland und Naturpark Geschriebenstein) zu identifizieren und zur Reduktion der CO2 Emissionen und des Energieverbrauchs in der Region voranzutreiben.</p> |
| <p>ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR</p> | |

| | |
|---|---|
| <p>Maßnahme Nummer:</p> | <p>AP 4.2.2</p> |
| <p>Titel der Maßnahme:</p> | <p>PV – Bürgerbeteiligung (Tab. 5.3: kurzfristige Ziele – Maßnahmen Photovoltaik USK)</p> |
| <p>Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme:</p> | <ul style="list-style-type: none"> • Forcierung Photovoltaik • Forcierung Solarthermie • Bürgerbeteiligungsprojekte <p>Erstellung eines Bürgerbeteiligungskonzepts</p> |
| <p>geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine:</p> | <p>Information & Initiierung 50% Begleitung der Umsetzung 0% Dokumentation 0%</p> |
| <p>Beschreibung der bisherigen Umsetzung:</p> | <p>Für die Kläranlage Halbturn und die Kläranlage des Abwasserverbands Seewinkel wurde seitens des KEM MRM die Errichtung einer PV-Anlage mit 100% Eigenverbrauch zur Verkürzung der Amortisationszeit berechnet und den zuständigen politischen VertreterInnen die Varianten verschiedener Bürgerbeteiligungsmodelle an Hand in anderen KEMs durchgeführten best practice Beispielen aufgezeigt und diskutiert.</p> <p>Eine Entscheidung zur Realisierung steht für die Abwasserverband Seewinkel noch aus.</p> <p>Durch bevorstehende vorgeschriebene Erweiterungsarbeiten an der Kläranlage Halbturn wurde dort das Projekt bis zur Fertigstellung der geplanten Bauarbeiten zurückgestellt und soll dann durch die Gemeinde realisiert werden. Ein BBM kommt wegen der berechneten geringen Anlagengröße nicht in Frage (zu klein).</p> <p>Weitere Varianten bzw. potentielle Möglichkeiten werden weiterhin vom KEM MRM gesucht um die Realisierung eines Bürgerbeteiligungsmodells weiter zu verfolgen. In den Gesprächen mit den pol. VertreterInnen der Gemeinden werden vom KEM MRM immer wieder die Vorteile eines Bürgerbeteiligungsmodells und die Einbindung der Bevölkerung in derartige Projekte zur Bewusstseinsbildung und Identifikation mit der KEM betont und hervorgeho-</p> |

| | |
|---|------|
| | ben. |
| ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICH-FORMULAR | |

| | |
|--|---|
| Maßnahme Nummer: | AP 4.2.3 (Tab. 5.3: kurzfristige Ziele – Maßnahmen Photovoltaik USK) |
| Titel der Maßnahme: | PV Vorzeigeprojekte auf öffentlichen Gebäuden |
| Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: | <ul style="list-style-type: none"> • Forcierung Photovoltaik • Forcierung Solarthermie • Öffentlichkeitsarbeit durch Installation von Visualisierungseinrichtungen bei den umgesetzten Anlagen <p>Zielvorgabe: Ausrüstung der Umgesetzten PV-Standorte mit Monitoringsystemen Errichtung einer Solarthermieanlage auf einem öffentlichen Gebäude</p> |
| geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: | <p>Information & Initiierung 80% Begleitung der Umsetzung 80% Dokumentation 50%</p> <p>Die Zielsetzung zur Errichtung einer Solarthermieanlage auf einem öffentlichen Gebäude wurde erreicht, es wird vom KEM MRM weiterhin Information und Beratung transportiert und so versucht weitere Projekte zu forcieren.</p> |
| Beschreibung der bisherigen Umsetzung: | <p>Vom KEM MRM werden aus den Lastgangsdaten der Energieaufzeichnungen aus den Verbrauchsabrechnungen analysiert und für die Stakeholder die Eigenverbrauchsmöglichkeiten und auch die Anlagengrößen je nach Zielsetzung für PV-Anlagen berechnet und zur Verfügung gestellt. Hier wird vor allem auf die Eigenverbrauchsquote hingewiesen um eine möglichst kurze Amortisationszeit zu erreichen und eine positive finanzielle Darstellung der Investition zu ermöglichen. Besonders für dein Einsatz auf Kläranlagen sind PV-Anlagen auf Grund des Lastgangverlaufs ideal geeignet und eine hohe Eigenverbrauchsquote gegeben. Diese Variante wird seitens des KEM MRM in den KEM Gemeinden immer wieder besonders hervorgehoben. Als besonderes Hindernis bei der Realisierung stellt sich die fehlende Möglichkeit des direkten Stromverbrauchs in anderen Objekten dar. Es wären einige öffentliche Gebäude für die PV-Anlagenerrichtung als Potential vorhanden und würden auch realisiert werden, wenn man den Energieverbrauch direkt einem anderen öffentlichen Gebäude mit hoher Verbrauchsquote direkt zurechnen könnte. Für die Öffentlichen und halböffentlichen potentiellen Objekte ist durch die Möglichkeit zur Inanspruchnahme der KEM Investitionsförderung eine ideale Voraussetzung aus monetärer Sicht gegeben. Es wurde auch vom KEM MRM in Gemeindevorstandssitzung Illmitz der Vorteil einer PV-Anlagenerrichtung auf der Kläranlage des AWVS präsentiert und die Berechnungsergebnisse dargestellt. Gleiches wurde für die Kläranlage Halbturn durchgeführt.</p> <p>Es wird auch bei diversen Sanierungs-/Ausbau-/Umbauarbeiten an öffentlichen/halböffentlichen Gebäuden seitens des KEM MRM mit den StakeholderInnen über die Möglichkeit des Einsatzes von Solarthermie diskutiert und die Vorteile vom dargestellt, um einen hohen Realisierungsgrad zu forcieren. Auch hier stellt die Möglichkeit zur Inanspruchnahme der KEM Investitionsförderungen einen Vorteil dar und unterstützt die finanzielle Darstellungsmöglichkeit der Projekte.</p> <p>Auf die Möglichkeiten der Tourismusbetriebe im Einsatzbereich von Solarthermie und Speichereinsatz im Rahmen der aktuellen KEM-Investitionsförderung wird im zweiten Umsetzungsjahr seitens des KEM MRM verstärkt Information in Zusammenarbeit mit dem Neusiedler See Tourismus angestrebt und so versucht, hier Projekte zu initiieren.</p> <p>Errichtung Solarthermieanlage auf dem Gebäude des Sportclub Frauenkirchen Errichtung einer PV Anlage auf dem Gebäude des WLV Burgenland in Neu-</p> |

| | |
|---|--|
| | <p>siedl am See</p> <p>Erstellung eines PV-Konzeptes (Projektierung und Berechnung einer PV-Anlage mit 100% Eigenverbrauch) für den AWW Seewinkel auf der Zentralkläranlage Pamhagen (Vorschlag als Bürgerbeteiligungsmodell-siehe AP 4.2.2)</p> <p>Erstellung eines PV-Konzeptes (Projektierung und Berechnung einer PV-Anlage mit 100% Eigenverbrauch) auf der Kläranlage Halbtorn</p> |
| ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICH-FORMULAR | |

| | |
|---|--|
| Maßnahme Nummer: | AP 4.2.4 |
| Titel der Maßnahme: | Heizungsumstellung (Tab. 5.6: kurzfristige Ziele – Maßnahmen Biomasse USK) |
| Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: | <ul style="list-style-type: none"> • Erhöhung des Einsatzes des regionalen Ressourcenpotentials zur Energiebereitstellung • Reduktion der fossil bedingten CO2-Emissionen • Effizienzsteigerung von Bestandsanlagen <p>Forcierung alternativer Energieversorgungssysteme zur Bereitstellung von Raumwärme und Warmwasser</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mikrowärmenetze • Heizungsumstellung <p>Zielvorgabe: Reduktion des Einsatzes fossiler Energieträger um 5%</p> |
| geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: | <p>Information & Initiierung 50%</p> <p>Begleitung der Umsetzung 0%</p> <p>Dokumentation 0%</p> |
| Beschreibung der bisherigen Umsetzung: | <p>Mit den KEM Gemeinden wurden die derzeit im Einsatz befindlichen Heizsysteme analysiert und auf möglichen Tausch von fossilen Brennstoffen auf regenerative Alternativmöglichkeiten untersucht und durchbesprochen. Aus diesen Besprechungen konnte jedoch keine Realisierungsmöglichkeit für die derzeitige KEM Umsetzungsphase gefunden werden und sind daher im öffentlichen Bereich keine Projekte geplant oder vorgesehen.</p> <p>Da derzeit auch keine umfassenden Sanierungsprojekte in gemeindeeigenen Objekten geplant sind ist auch mit keinem Umstieg im Rahmen von Generalsanierungen möglich.</p> <p>Einige Entwicklungsprojekte betreffend Siedlungserweiterungen bzw. Umidmungen sind angedacht, werden jedoch nicht in der derzeitigen Umsetzungsphase der KEM zur Realisierung kommen. Daher ist auch hier mit keiner kurzfristigen Einsatzmöglichkeit vorhanden.</p> <p>Seitens des KEM MRM ist im Sommer eine Infoveranstaltung mit den StakeholderInnen der Region geplant, bei der noch einmal versucht wird, Potentiale außerhalb des Kommunalbereiches zu erfassen und eventuell auf diesem Weg Projekte zu initiieren. Dieses Maßnahmenpaket wird im Rahmen der Besprechung über die Weiterführung der KEM mit den BürgermeisterInnen hinsichtlich Zielerreichungsmöglichkeit/-wahrscheinlichkeit analysiert. Nach erfolgter Diskussion und im Falle einer Entscheidung für einer Maßnahmenänderung/-tausch wird vom KEM MRM das Ansuchen an die KPC mittels Vorlageformular eingereicht.</p> |
| ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICH-FORMULAR | |

| | |
|--|---|
| Maßnahme Nummer: | AP 4.3.1 (Tab. 5.4: kurzfristige Ziele – Maßnahmen Energieeffizienz USK) |
| Titel der Maßnahme: | LED Innenbeleuchtung |
| Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: | <ul style="list-style-type: none"> • Verringerung des Stromenergiebedarfes in der Region • Einsparung CO2 Emissionen Vorzeigeprojekt LED-Innenbeleuchtung in Gebäuden <ul style="list-style-type: none"> • Forcierung der Stromsparenden Beleuchtungsmittel für den Innenbereich Zielvorgabe: Beleuchtungsumstellung in mind. 2 Gebäuden |
| geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: | Information & Initiierung 50% Begleitung der Umsetzung 50% Dokumentation 0% |
| Beschreibung der bisherigen Umsetzung: | <p>In Kooperation mit der Energie Burgenland und den regionalen Elektronunternehmen wurde eine LED – Leuchtmitteltauschaktion zu Sonderpreisen durchgeführt. Die Maßnahme wurde mittels Postwurfsendung an alle Haushalte und Betriebe der Region, mittels Gemeindeaushang und auch in den Bürgermeisterbriefen/Gemeindemedien publiziert. Als besonders touristisch geprägte Region wurde diese Aktion auch als Newsletter an sämtliche Tourismusbetriebe durch den Neusiedler See Tourismus übermittelt. Laufzeit von Anfang Dezember 2017 bis Ende Juni 2018.</p> <p>Im März wurde in der St. Martins Therme eine Infoveranstaltung über LED-Energieeinsparungspotential als auch die Aktion abgehalten um die Bewusstseinsbildung bei den Stakeholdergruppen zu forcieren.</p> <p>Die Leuchtmittel waren bei den Elektronunternehmen zu beziehen und konnten im Rahmen der Aktion auch die Bonuspunkte der Energie Burgenland eingelöst werden, um das Interesse nochmals zu steigern.</p> <p>Nach Ablauf der Aktion mit 30.06.2018 wird Anfang Juli 2018 mit den teilnehmenden Elektronunternehmen in persönlichen Besprechungen mit dem KEM MRM die Aktion analysiert und Verbesserungsmöglichkeiten/-vorschläge diskutiert. Es erfolgt in diesem Rahmen auch eine Auswertung über den Erfolg und die abgesetzten Mengen.</p> <p>Es ist vom KEM MRM geplant, mit dem Tourismus Neusiedler See – Seewinkel hinsichtlich einer speziellen LED-Tauschaktion für die Umstellung in Tourismusbetrieben Gespräche zu führen und eine derartige zu initiieren. Es soll zuerst eine Umfrage zur Potentialerhebung und Interessensabschätzung durchgeführt werden und danach eine entsprechende Aktion mit Informationsveranstaltung organisiert werden.</p> |
| ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR | |

| | |
|--|---|
| Maßnahme Nummer: | AP 4.3.2 (Tab. 5.4: kurzfristige Ziele – Maßnahmen Energieeffizienz USK) |
| Titel der Maßnahme: | Straßenbeleuchtung |
| Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: | LED-Straßenbeleuchtung in Kommunen <ul style="list-style-type: none"> • Forcierung intelligenter, bedarfsorientierter Straßenbeleuchtung • Verringerung des Stromenergiebedarfes in der Region • Einsparung von CO2 Emissionen Zielvorgabe: Umsetzung eines Musterstraßenzuges in der Region |
| geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: | Information & Initiierung: 80% Begleitung der Umsetzung 80% Dokumentation 50% |
| Beschreibung der bisherigen Umsetzung: | In persönlichen Gesprächen mit den BürgermeisterInnen der KEM Gemeinden wird vom KEM MRM laufend auf diese Energieeffizienzmaßnahme hingewiesen und laufende Umrüstungen forciert. Es besteht auch mit der LReg. |

| | |
|--|--|
| | <p>Kontakt betreffend einer erforderlichen CO-Finanzierung für die Auslösung der Umweltförderung des Bundes. Es werden aber auch von einigen Gemeinden ohne Fördermittel Umrüstungsaktionen durchgeführt. Diese Maßnahme wird sehr gut von den Gemeinden angenommen und auch laufende Projekte in den jährlichen Gemeindebudgets vorgesehen.</p> <p>Bisher wurden folgende Projekte realisiert: Umrüstung einzelner Straßenzüge St. Andrä am Zicksee auf LED Umrüstung einzelner Straßenzüge in Frauenkirchen auf LED Geplante Umrüstung Weiden am See Seestraße auf LED Geplante Umrüstung einzelner Straßenzüge in Neusiedl am See auf LED</p> <p>Obwohl die Zielsetzung zur Umsetzung eines Musterstraßenzuges in der Region bereits erreicht ist, wird seitens des KEM MRM weiterhin auf eine laufende Umrüstung in den KEM Gemeinden aufmerksam gemacht und diese seitens der Gemeinden forciert.</p> |
| ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR | |

| | |
|--|---|
| Maßnahme Nummer: | AP 4.3.3 (Tab. 5.4: kurzfristige Ziele – Maßnahmen Energieeffizienz USK) |
| Titel der Maßnahme: | Heizungspumpentausch |
| Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: | Austausch von Heizungspumpen für Privatpersonen <ul style="list-style-type: none"> • Forcierung hocheffizienter Heizungspumpen Zielsetzung: Organisation eines Gemeinschaftseinkaufs für hocheffiziente Heizungspumpen |
| geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: | Information & Initiierung 100% Begleitung der Umsetzung 80% Dokumentation 50% |
| Beschreibung der bisherigen Umsetzung: | <p>In Kooperation mit der Energie Burgenland und den regionalen Installationsunternehmen wurde eine Tauschaktion für effiziente Heizungspumpen zu Sonderpreisen durchgeführt. Es wurde für diese Aktion mit den beiden burgenländischen KEM's Leithaland und Naturpark Geschiebenstein mit Unterstützung der Energie Burgenland eine Einkaufsgemeinschaft zur attraktiven Preisgestaltung organisiert. Im Rahmen dieser Maßnahme wurden 2 Pumpentypen angeboten und konnten bei den teilnehmenden Installationsbetrieben zu Sonderkonditionen bezogen werden. Die Maßnahme wurde mittels Postwurfsendung an alle Haushalte und Betriebe der Region, mittels Gemeindeaushang und auch in den Bürgermeisterbriefen/Gemeindemedien publiziert. Laufzeit von Anfang März 2018 bis Ende Juni 2018.</p> <p>Im März wurde in der St. Martins Therme eine Infoveranstaltung über effiziente Heizungspumpen als auch die Aktion abgehalten um die Bewusstseinsbildung bei den Stakeholdergruppen zu forcieren.</p> <p>Die Heizungspumpen waren bei den Installationsunternehmen zu beziehen und konnten im Rahmen der Aktion auch die Bonuspunkte der Energie Burgenland eingelöst werden, um das Interesse nochmals zu steigern.</p> <p>Nach Ablauf der Aktion erfolgt im Juli 2018 im Rahmen persönlicher Gespräche mit den teilnehmenden Betrieben eine Verifizierung der Aktion. Dabei werden auch Verbesserungsvorschläge für eine Wiederholung diskutiert, bzw. mögliche Maßnahmen um die Bevölkerung auf dieses Thema noch mehr zu sensibilisieren.</p> |
| ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR | |

| | |
|---|---|
| Maßnahme Nummer: | AP 4.4.1 (Tab. 5.5: kurzfristige Ziele – Maßnahmen Bewusstseinsbildung USK) |
| Titel der Maßnahme: | Energieberatung |
| Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: | <p>Steigerung des Beratungsangebotes für alternative Energiebereitstellung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sensibilisierung von Privaten, Kommunen und Unternehmen bezüglich dem Einsatz von erneuerbarer Energie • Aufzeigen der Möglichkeiten hinsichtlich der Einsparungspotentiale von Energie • Einführung von Sprechtagen für Energieberatung • Forcierung von Umsetzungsprojekten <p>Zielvorgabe: Etablierung des Services einer kostenlosen Energieberatung</p> |
| geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: | <p>Information & Initiierung 80%</p> <p>Begleitung der Umsetzung 50%</p> <p>Dokumentation 50%</p> |
| Beschreibung der bisherigen Umsetzung: | <p>Seitens des KEM MRM werden in den Amtsstunden Energieberatungen (Möglichkeiten Einsatz Erneuerbarer, potentielle Energieeffizienzmaßnahmen in verschiedenen Bereichen) als laufendes Service für die StakeholderInnen der KEM durchgeführt und ist hier auch eine Kooperation mit der Bgld. LReg. gegeben, in dem die von dieser Stelle angebotenen Beratungsleistungen ebenfalls vom KEM MRM an die StakeholderInnen vermittelt werden. Weiters wird auch auf die Möglichkeit geförderter Energieberatungen welche durch die Forschung Burgenland abgewickelt werden hingewiesen und diese den StakeholderInnen empfohlen. Gerade im Landwirtschaftlichen Bereich ist hier enormes Potential (Gemüseproduktion) gegeben.</p> <p>Hiezu wurde im März in der St. Martins Therme in Frauenkirchen eine Infoveranstaltung mit der Bgld. LReg. über die aktuellen Möglichkeiten als auch über diese Services abgehalten.</p> <p>Weiters werden die Gemeinden und StakeholderInnen der Region laufend auch im Rahmen von persönlichen Gesprächen über verschiedene Möglichkeiten im Bereich Energieeffizienz und Einsatz von erneuerbaren Energieträgern informiert.</p> <p>Im Rahmen der Büroöffnungszeiten besteht für die StakeholderInnen der Region die Möglichkeit, dieses Service in Anspruch zu nehmen und es wird auch die Möglichkeit zur persönlichen Terminvereinbarung seitens des KEM MRM ausserhalb der Bürozeiten angeboten. Außerdem besteht für die StakeholderInnen der Region die Möglichkeit mit dem KEM MRM persönliche Beratungstermine zu vereinbaren.</p> <p>In den verschiedenen Gemeindeämtern liegen Informationsmaterialien diverser Angebote und Möglichkeiten für dein Einsatz Erneuerbarer, als auch potentieller Energieeffizienzmaßnahmen auf.</p> <p>Am 2.7 findet eine Besprechung mit der LWK Burgenland statt, bei der eine gemeinsame Informationsveranstaltung für Fördermöglichkeiten PV und Solarthermie in der Landwirtschaft geplant und in weiterer Folge vom KEM MRM organisiert wird.</p> <p>Mit VertreterInnen der KEM-Gemeinde Illmitz und dem KEM MRM wurde die Exkursion Mustersanierung im November 2017 besucht.</p> <p>Dieses etablierte Service soll weiterhin forciert werden um die Bewusstseinsbildung der StakeholderInnen für Energieeffizienz und potentielle Einsparungsmaßnahmen zu stärken.</p> |
| ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MASSNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR | |

| | |
|------------------|---|
| Maßnahme Nummer: | AP 4.4.2 (Tab. 5.5: kurzfristige Ziele – Maßnahmen Bewusstseinsbildung USK) |
|------------------|---|

| | |
|---|---|
| Titel der Maßnahme: | Förderberatung |
| Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: | Steigerung des Beratungsangebotes <ul style="list-style-type: none"> • Durchführung von Förderberatungen • Forcierung von Umsetzungsprojekten • Einführung von Sprechtagen zur Förderberatung Zielvorgabe: Etablierung des Services einer kostenlosen Förderberatung |
| geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: | Information & Initiierung 50% Begleitung der Umsetzung 50% Dokumentation 50% |
| Beschreibung der bisherigen Umsetzung: | <p>Seitens des KEM MRM werden in den Amtsstunden Förderberatungen als laufendes Service für die StakeholderInnen der KEM angeboten und ist hier auch eine Kooperation mit anderen Institutionen gegeben.</p> <p>Es wird dabei Unterstützung für die verschiedenen Stakeholdergruppen für den gesamten Förderverlauf (Einreichung bis Abrechnung) angeboten. Dieses etablierte Service wird vor allem von den Gebietskörperschaften sehr stark in Anspruch genommen. In vielen Fällen ist die Entscheidung zur Durchführung von Energieeffizienzmaßnahmen bereits gefallen und wollen die StakeholderInnen nur noch über die Fördermöglichkeiten des jeweiligen Projektes informiert werden. Dabei wird vom KEM MRM sowohl Beratungs- als auch Unterstützung bei der Einreichung direkt angeboten. Seitens des KEM MRM werden den InteressentInnen auch die möglichen weiteren Förderstellen empfohlen/vermittelt, welche nicht direkt im Aufgabenbereich der KEM liegen, um hier ein objektives und umfassendes Beratungsservice anzubieten. Mit diesen Stellen (LReg., Forschung Burgenland,...) erfolgt laufender Informationsaustausch über die aktuellen Fördersituationen.</p> <p>Im März 2018 wurde in der St. Martins Therme in Frauenkirchen eine Infoveranstaltung mit der Bgld. LReg. über potentielle Fördermöglichkeiten abgehalten.</p> <p>Weiters werden die Gemeinden und StakeholderInnen der Region laufend auch im Rahmen von persönlichen Gesprächen über verschiedene Fördermöglichkeiten informiert und aktuelle Informationsmaterialien über laufende Förderaktionen und Ausschreibungen in den Gemeindeämtern aufgelegt. Im Rahmen der Büroöffnungszeiten besteht für die StakeholderInnen der Region die Möglichkeit, dieses Service in Anspruch zu nehmen und es wird auch die Möglichkeit zur persönlichen Terminvereinbarung seitens des KEM MRM ausserhalb der Bürozeiten angeboten.</p> <p>Am 2.7 findet eine Besprechung mit der LWK Burgenland statt, bei der eine gemeinsame Informationsveranstaltung für Fördermöglichkeiten PV und Solarthermie in der Landwirtschaft geplant und in weiterer Folge vom KEM MRM organisiert wird.</p> <p>Dieses etablierte Service soll weiterhin forciert werden, da CO-Finanzierung auch einer der ausschlaggebenden Argumente für die Realisierung von Projekten ist.</p> |
| ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MASSNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICHFORMULAR | |

| | |
|--|--|
| Maßnahme Nummer: | AP 4.4.3 (Tab. 5.5: kurzfristige Ziele – Maßnahmen Bewusstseinsbildung USK) |
| Titel der Maßnahme: | Informationsveranstaltungen |
| Kurzbeschreibung und Zielsetzung der Maßnahme: | <p>Öffentlichkeitsarbeit, Vorbereitung und Forcierung von Umsetzungsprojekten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Technologieinformation Erneuerbare • Wärmepumpen • Einsparhinweise und –informationen <p>Zielvorgabe: Durchführung von Informationsveranstaltungen zu den jeweiligen Umsetzungsschwerpunkten in der Region</p> |

| | |
|---|---|
| | Informationsverbreitung Umsetzungsprojekte |
| geplante Meilensteine und bisherige Erreichung der Meilensteine: | Information & Initiierung 50% Begleitung der Umsetzung 50% Dokumentation 50% |
| Beschreibung der bisherigen Umsetzung: | <p>Im Rahmen der Informationsveranstaltungen soll den verschiedenen StakeholderInnen der Region objektive Wissensvermittlung/-erweiterung durch verschiedene Referenten und auch den KEM MRM zu den verschiedenen Möglichkeiten von Klimaschutzmaßnahmen angeboten werden.</p> <p>Bisher wurden folgende Informationsveranstaltungen durchgeführt: Elektromobilität und KEM Programminfo im Rahmen der BirdExperience NP Neusiedler See – Seewinkel 2-tägig im April 2017 Elektromobilitätstag und KEM Programminfo als Additionalitätsveranstaltung zur Abschlussveranstaltung Klimaschulen in der VILA VITA Mai 2017 Elektromobilität und KEM Programminfo im Rahmen der Bird Experience NP Neusiedler See – Seewinkel 2-tägig im April 2018 Infoveranstaltung Effizienz von LED-im Haushaltsbereich, Hocheffiziente Heizungspumpen und Sanierungsmaßnahmen im Bereich der Wohnbauförderung im März 2018 in der St. Martins Therme</p> <p>Bei diesen Informationsveranstaltungen stand der KEM MRM als auch ReferentInnen der LReg. und der Energie Burgenland sowie MitarbeiterInnen der teilnehmenden Autohäuser und Fahrradgeschäften den InteressentInnen als Ansprechpersonen zur Verfügung.</p> <p>Gerade im Bereich der E-Mobilität ist für eine persönliche Beratung die Erfahrung des KEM MRM als aktiver E-Auto User seit 2.5 Jahren und der damit verbundenen praktischen Erfahrung von sehr hohem Stellenwert und werden hier auch laufend von den Autohäusern E-MobilitätsinteressentInnen an den KEM MRM für Aufklärungsgespräche vermittelt.</p> <p>Es ist ein weitere Infoveranstaltung betreffend PV und Solarthermieeinsatz in der Landwirtschaft in Zusammenarbeit mit der LWK Burgenland im Sommer 2018 sowie eine Infoveranstaltung für LED-Einsatz + Solarthermieeinsatz in Kombination mit Speichern im Tourismusbereich in Zusammenarbeit mit Neusiedler See Tourismus geplant. Gespräche werden vom KEM MRM Anfang Julie initiiert.</p> <p>Weiters findet eine Infoveranstaltung mit dem Weingut Umathum mit Heini Staudinger als Gespräch zur Nachhaltigkeit und Klimaschutz am 29.9 statt. Im Rahmen des Projektes Klimaschulen wird Frau Prof. Dr.in Helga Kromp-Kolb zum Thema Klimawandel als Referentin in die Region kommen und wird diese Veranstaltung auch der Öffentlichkeit zugänglich sein.</p> |
| ERFÜLLUNG DER LEISTUNGSINDIKATOR(EN) DER MAßNAHMEN ENTSPRECHEND EINREICH-FORMULAR | |

5. Best Practice Beispiel der Umsetzung

Projekttitlel: Einkaufsgemeinschaft für effiziente Heizungspumpen & LED – Leuchtmittel-tausch

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KEM Neusiedler See - Seewinkel

Bundesland: Burgenland

Projektkurzbeschreibung:

Um möglichst viele StakeholderInnen der Region auf die KEM zu sensibilisieren und anzusprechen wurde seitens des KEM MRM eine Aktion zum Kauf von LED Leuchtmittel gewählt. Hierzu wurde mit der Energie Burgenland und den regionalen Elektrikerbetrieben eine Kooperation gestartet, zu einem Sonderpreis mit Möglichkeit zum Eintausch der EB Bonuspunkte in allen Elektrobetrieben einzulösen. Diese Aktion wurde als Flyer per Postwurfsendung und Gemeindemedien an alle Haushalte/Betriebe übermittelt.

Projektkategorie: 2. Energieeffizienz (Industrie, KMU und Privat)

2. Energieeffizienz (Industrie, KMU und Privat)

Ansprechperson

Name: DI Robert Schitzhofer, MSc

E-Mail: robert@schitzhofer.at

Tel.: 0664 111 41 36

Weblink: Modellregion oder betreffende Gemeinde:

Persönliches Statement des Modellregions-Manager:

Mit dieser Aktion wurde versucht, möglichst viele StakeholderInnen anzusprechen/integrieren um sowohl die KEM als auch das Thema Energieeffizienz in einer einfachen und für jeden im Alltag interessanten Variante näherzubringen. Durch attraktive Preisgestaltung und die Möglichkeit, Bonuspunkte der Energiejahresabrechnung im Gegenzug einlösen zu können, wurden mit der an alle Haushalte/Betriebe per Postwurfsendung (14t Stk.)/Gemeindezeitungen/Gemeindehomepages verbreiteten Aktion auch sichergestellt, sämtlichen Stakeholdern Vorteile einer KEM an einem praktischen Beispiel zu veranschaulichen.

Inhaltliche Information zum Projekt:

Projekthalt und Ziel:

Möglichst viele StakeholderInnen mit einer für alle interessanten Information anzusprechen, bzw. ein-zubinden, um den Bekanntheitsgrad der KEM zu steigern und auf deren Aktivitäten hinzuweisen. Sicher-stellung von Erreichung, Themenwahl und Nutzen. Jeden Haushalt/Betrieb zu erreichen wurde in Form einer Postwurfsendung sowie der Verbreitung auf Gemeindeebene mittels Gemeinde-brief/veröffentlichung auf den Homepages und Auflage der Flyer auf den Gemeindeämtern sicherge-stellt. Die Einbindung von StakeholderInnen wurde durch die Kooperation mit der Energie Burgenland, den regionalen Elektrobetrieben und der Gemeinden vorgenommen. Mit dem Thema LED-Leuchtmittel-tausch im Haushalt wurde die alltägliche Möglichkeiten von Energieeffizienzmaßnahmen für jeden anwendbar gemacht und durch attraktive Preisgestaltung sowie der Möglichkeit, Bonuspunkte einzutauschen noch interessanter gemacht. Eine endgültige Beurteilung der Annahme der Aktion durch die unterschiedlichen Bevölkerungsteile erfolgt nach Beendigung der Aktion und der dann vorliegenden Gesamtabnahmemenge im Juli 2018. Nach Rücksprache mit den Gemeinden wurde diese Aktion seitens der Bevölkerung mit positivem Feedback als auch Rückfragen und Interesse über die Klima- und Ener-

giemodellregion beurteilt. Somit wurde das Hauptziel, die Steigerung des Bekanntheitsgrades der KEM in der ersten Umsetzungsphase erreicht.

Ablauf des Projekts:

Das Projekt wurde im Rahmen einer gemeinsamen Ideenfindung zur Nutzensteigerung und Netzwerkunterstützung der KEM Leithaland, der KEM Naturpark Geschriebenstein und der KEM Neusiedler See – Seewinkel von den drei KEM MRM initiiert. Danach wurde mit der Energie Burgenland Kontakt aufgenommen, um einen in der Region präsenten, erfahrenen und aktiven PartnerInnen zu finden. Danach wurden in weiteren Besprechungen die Vorgangsweise, die einzubindenden weiteren StakeholderInnen (regionale Betriebe, Gemeinden), Begleitmaßnahmen und Zeitablauf besprochen/koordiniert/fixiert.

Seitens der Energie Burgenland wurden die Kosten der Flyerherstellung, die Preisverhandlungen mit den Leuchtmittelherstellern, die Kontaktaufnahme mit deren regionalen ServicepartnerInnen und die Logistik übernommen.

Vom KEM MRM wurde die Kommunikation mit den Gemeinden, den Elektrobetrieben sowie die Verteilung der Postwurfsendungen übernommen, welche dann von den einzelnen KEM Gemeinden für ihr Gemeindegebiet durchgeführt wurden.

Als Zeithorizont für die Aktion wurde 01.12.2017-30.06.2018 festgelegt und als Begleitmaßnahme die Abhaltung einer Infoveranstaltung für die Bevölkerung über die Energieeffizienz von LED Leuchten mit ReferentInnen der EB ungefähr in der Mitte der Laufzeit vereinbart. Der Erstkontakt mit den Elektrobetrieben erfolgte im Rahmen persönlicher Gespräche zur genauen Erklärung und Ersuchen um Unterstützung der Aktion durch den KEM MRM. Danach wurde seitens der Energie Burgenland mit den teilnehmenden Elektrobetrieben der Logistik- und Verrechnungsablauf koordiniert.

Die Infoveranstaltung wurde vom KEM MRM in Frauenkirchen (zentraler Ort der KEM) für den 07.03.2018 organisiert und auch der Öffentlichkeit auf verschiedenen Wegen publiziert.

Der Flyer wurde von EB und KEM MRM gemeinsam gestaltet, von der EB angefertigt und vom KEM MRM an die KEM Gemeindeämter zur Verteilung als Beilage in Bürgermeisterbriefen/Gemeindezeitung/Postwurfsendung übergeben.

Laufende Kommunikation mit den Elektrobetrieben und Gemeinden erfolgt durch den KEM MRM in Form von persönlichen Gesprächen und Betriebs-/Gemeindebesuchen in denen auch weitere Möglichkeiten zur Zusammenarbeit/weiterer Aktionen immer wieder sondiert werden.

Anfang Juli 2018 werden vom KEM MRM die teilnehmenden Elektrobetriebe wieder besucht und in Form von persönlichen Gesprächen die Ergebnisse, der Ablauf besprochen, Verbesserungsmöglichkeiten diskutiert sowie allgemeines Feedback eingeholt um die gemachten Erfahrungen in folgende ähnliche Projekte einfließen zu lassen.

Das Projekt hatte vor Projektstart am 01.12.2017 ca. 3 Monate Vorlaufzeit

Angabe bzw. Abschätzung der Kosten und Einsparungen in EUR:

Das Projekt war nicht Gegenstand eines speziellen Förderprogramms, sondern wurde vom KEM MRM in Zusammenarbeit mit der Energie Burgenland als auch regionaler Elektrobetriebe zur Steigerung des Bekanntheitsgrades/Identifikation mit der erst in der ersten Umsetzungsphase befindlichen KEM Neusiedler See – Seewinkel ohne zusätzliche Finanzmittel realisiert.

Nachweisbare CO₂-Einsparung in Tonnen:

Da ein Ergebnis erst nach Vorliegen der endgültigen Abgabebeträge vorliegt, ist eine Bewertung erst danach möglich. Bei der Bewertung sollte hierbei auch die Sensibilisierung auf Energieeffizienzmaßnahmen im Alltag durch für jeden einfach realisierbare Vorgänge mitbedacht werden.

Projekterfolge (Auszeichnungen)/ Rückschläge in der Umsetzung:

Das primäre Projektziel, die KEM mit einer für einen möglichst hohen Bevölkerungsanteil verbundenen Informationsnutzen vorzustellen und damit Vertrauen zu schaffen und Bekanntheit zu steigern ist gelungen. Das Feedback der Bevölkerung kam in Gesprächen über die Aktion positiv zum Ausdruck. Die Veröffentlichung erfolgte auf den Gemeindehomepages, in Form von Beilagen in den Gemeindezeitungen/Bürgermeisterbriefen etc. an jeden Haushalt/Betrieb sowie einer begleitenden Informationsveranstaltung.

Eine Bewertung der Annahme seitens der Bevölkerung durch Kauf von LED Leuchtmittel im Rahmen der Aktion wird Anfang Juli 2018 nach endgültiger Auswertung der Absatzmengen vorliegen.

Nachhaltige/langfristige Perspektiven und Anregungen:

Das Projekt wurde erfolgreich aufgesetzt und durch Einbindung der StakeholderInnen als auch auf breite Basis gesetzte Nutzenmöglichkeit für alle Bevölkerungsgruppen attraktiv durchgeführt.

Weitere ähnliche Aktionen werden in rglm. Abständen angestrebt und auf die Kernthemen der KEM aufmerksam zu machen und die Bevölkerung einzubeziehen sowie den Nutzen des Programms für ALLE möglichst greifbar zu machen.

Als Anregung wäre für zukünftige ähnliche Aktionen eine Möglichkeit (Bürgermeisterbrief etc.) zu empfehlen, auch während der Laufzeit öfters einen Hinweis unter die Bevölkerung zu bringen, um die Aufmerksamkeit Aufrecht zu erhalten.

Motivationsfaktoren:

Für KEM Möglichkeit, die gesamte Bevölkerung zu erreichen, jeden mit persönlichem Nutzen anzusprechen, das Thema Energieeffizienz ins Bewusstsein zu bringen und auf Aktivitäten der KEM hinzuweisen.

Für politische VertreterInnen in den KEM Gemeinden Möglichkeit, den Vorteil und Nutzen, aktiv am KEM Programm teilzunehmen der gesamten Bevölkerung durch breiten Nutzen darzustellen und darauf hinzuweisen. Positives Feedback aus der Bevölkerung zur Aktion.

Für teilnehmende Betriebe/Organisationen die KEM als KooperationspartnerInnen zu sehen und zukünftig weitere gemeinsame Aktionen zu verfolgen sowie Vertrauen ins KEM MRM aufzubauen.

Für die Bevölkerung Vorteil attraktive Preisgestaltung durch aktive Teilnahme der Gemeinden am KEM Programm, Bewusstseinsbildung, KEM MRM als Vertrauensperson und Ansprechpartner zu sehen und aktiv an die KEM heranzutreten.

Projektrelevante Webadresse: